

Orben ab Mittwoch, 26. Januar, 14.30 bis 15.15 Uhr für Anfänger und ab 15.30 bis 16.15 Uhr in der Fortsetzung des im Herbst 2004 begonnenen Kurses; ganz spielerisch wird Freude an ersten Fremdsprachenkenntnissen geweckt. Treffpunkt ist auch für diese Kurse in der Schule. Ein Kurs „Aquarellieren“ beginnt unter der künstlerischen Leitung von Peter Amler ab Montag, 4. April, jeweils 19 bis 21 Uhr, mit insgesamt vier Abenden. Mit der Aquarelltechnik lassen sich auch für Ungeübte rasch gute Ergebnisse erzielen. Malen kann nicht nur die Lebensfreude steigern, sondern es entspannt, beruhigt und fördert die Kreativität.

Die vhs dankt Gemeinde und Schule für die Nutzung der Räume in Schule und Turnhalle, dem kath. Pfarramt und der Lebenshilfe für die Nutzung zu „erschwinglichen“ Gebühren. Anmeldung für alle Kurse wird in der vhs-Zentrale Trostberg unter Telefon 08621/64939-0 (Email: anmeldung@vhs-trostberg.de) erbeten. Alle Kurs-Nummern finden sich im neuen Programmheft, das kostenlos in den Geschäften, Banken und in der Gemeinde zu haben ist. Ansprechpartnerin ist in der Zentrale Trostberg Frau Susanne Namberger, Durchwahl 08621/64939-13.

Nikolaus bei den Auerberglern

Einen schönen Nachmittag verbrachten die Trachtenkinder des GTEV „Auerbergler“ Altenmarkt zusammen mit ihren Eltern und Großeltern am Samstag im Trachtenheim. Fleißig geprobt hatten die Kinder um bei der Feier vorzuspielen oder ein Gedicht aufzusagen. Mit Ziach, Harfe, Trompete und Blockflöten spielten die Kinder weihnachtliche Weisen, unterbrochen von Gedichten und Liedern. Jugendleiter Andreas Auer gab einen kurzen Rückblick auf das letzte Jahr und erinnerte an die Auftritte beim bayrisch türkischen Begegnungsnachmittag, in der Landesgartenschau in Burghausen, dem Jubiläumstag des Kindergartens und beim Seniorentag. Nicht vergessen wurde der Ausflug zur Moaralm und die Weihnachtspäckchen – Aktion. Für das fleißige Proben für das Gebiets- und Gaupreisplatteln und für ihre guten Platzierungen durften sich alle einen Kinogutschein bei den Jugendleitern abholen. Die Jugendgruppe hatte ein kleines Theaterstück einstudiert, bei dem die Kinder in Betlehem der ganzen neidigen Nachbarschaft ein Schnippchen schlagen, damit sie sich wieder vertragen. Der Höhepunkt des Nachmittags war aber natürlich wieder der Besuch des hl. Nikolaus, der aus sei-



nem goldenen Buch aber nicht nur Lobendes über den Trachtlernachwuchs herauslas. Trotzdem erhielt natürlich jedes Kind, auch die Kleinsten, ein kleines Nikolaussackerl und auch ein Gedicht wurde dem Nikolaus vorgetragen.. Mit einem gemeinsam gesungenen Lied endete der Nachmittag. Am Abend fand dann die Vereinsfeier statt, die mit einer besinnlichen Stunde begann. Die Gruber Buam, Hubert Lachenwitzer auf der Diatonischen, das Harfenduo Anita Lachenwitzer und Andrea Purzeller, die Ginzinger Stubnmusi und die Altenmarkter Stubnmusi spielten abwechselnd besinnliche und weihnachtliche Stückln. Dazwischen wurden einige Gedichte vorgetragen und zum Schluß ein lustiger Weihnachtswunschbrief und ein Gschichtl



übers „Guatl-bacha“. Zum Schluß spielte die Jugendgruppe nochmal ihr Theaterstück und erhielt dafür viel Applaus. Bei einer Brotzeit und Kaffee und Plätzchen ließen die Trachtler den Abend ausklingen.

Sparkassen Finanzgruppe

Jetzt beraten lassen:
Sparkassen-Finanzkonzept
 Sicherheit Altersvorsorge Vermögen

Wer seine Finanzen im Griff hat, ist einfach entspannter. Das Sparkassen-Finanzkonzept.

Wenn auch Sie so entspannt sein wollen, dann lassen Sie sich bei uns beraten. Wir analysieren Ihre aktuellen Finanzen und entwickeln gemeinsam einen optimalen Plan. Damit in puncto Versicherung, Altersvorsorge und Vermögensbildung alles für Sie geregelt ist. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



TSV Altenmarkt/Alz e. V.
ZUM MASKIERTEN
KINDER-FASCHING

am Sonntag, 23. Januar 2005
von 14 bis 17 Uhr
im Gasthof „Zur Post“ in Altenmarkt sind
alle Eltern und Kinder herzlich eingeladen.

Eintritt 1,50 Euro
TSV Altenmarkt/Alz e. V. - Vereinsjugendleiter
Faschingsverein „Oidnmarkta Bochratzn“

Allgemeines

Betreuungsverein Traunstein

Stammtisch für ehrenamtliche Betreuer am:
Donnerstag, den 28.04.2005, um 19.00 Uhr
Donnerstag, den 22.09.2005, um 19.00 Uhr
Donnerstag, den 24.11.2005, um 19.00 Uhr

Diese Veranstaltungen finden statt im
Wochinger Brauhaus in Traunstein,
St.-Oswald-Str. 4 im Nebenzimmer.

Hierzu sind alle ehrenamtlichen Betreuer, Betreuer von Familienangehörigen oder interessierte Personen, die gerichtliche Betreuungen (früher Vormundschaften und Pflegschaften) übernommen haben oder übernehmen wollen, eingeladen.

Es soll in einer informellen Atmosphäre die Gelegenheit gegeben werden, Erfahrungen auszutauschen, neue Anregungen zu bekommen oder Hilfsmöglichkeiten zu erfahren. Falls Vorträge stattfinden, sind diese der örtlichen Presse zu entnehmen und beim Betreuungsverein zu erfragen:

Betreuungsverein Traunstein e.V., 83278 Traunstein,
Scheibenstraße 13 a, Tel. 0861-4710

Einführungskurs in das Betreuungsrecht

Veranstalter: **Betreuungsverein Traunstein e. V.,**
Scheibenstr. 13 a, 83278 Traunstein,
Tel. 0861-4710

Zielgruppe: **Ehrenamtliche Betreuer**
Inhaber von Vorsorgevollmachten
Interessierte aus dem Landkreis

Titel: **„Einführung in das Betreuungsrecht“**

Zeitraum: Januar 2005 bis März 2005

Donnerstag, 20. Januar 2005, 19.30 Uhr
gebührenfrei

Ort: Landratsamt Traunstein, Casino,
Ludwig-Thoma-Str. 2

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung sowie die Aufgaben eines Vormundschaftsrichters im Betreuungsverfahren

Referent: Herr Christoph Weigl, Richter am
Vormundschaftsgericht Traunstein

Donnerstag, 3. Februar 2005, 19.30 Uhr
gebührenfrei

Ort: Landratsamt Traunstein, Casino,
Ludwig-Thoma-Str. 2

Rechte und Pflichten eines Betreuers

Referent: N. N., Rechtspfleger
Vormundschaftsgericht Traunstein

Donnerstag, 17. Februar 2005, 19.30 Uhr
gebührenfrei

Ort: Landratsamt Traunstein, Casino,
Ludwig-Thoma-Str. 2

Krankheitsbilder I

Psychiatrische Erkrankungen im Alter unter besonderer Berücksichtigung der Demenzerkrankungen, deren Behandlungsansätzen und Therapiemöglichkeiten

Referent: Dr. Karl Frei, Oberarzt der gerontologischen Abteilung, Bezirksklinikum Gabersee

Donnerstag, 3. März 2005, 19.30 Uhr
gebührenfrei

Ort: Landratsamt Traunstein, Casino,
Ludwig-Thoma-Str. 2

Krankheitsbilder II

Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis

Neueste Erkenntnisse zur Ursache und Entstehung der Krankheit sowie Therapieansätze und medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten.

Referent: Dr. Wolfgang König, Oberarzt im
Bezirksklinikum Gabersee

Donnerstag, 17. März 2005, 19.30 Uhr
gebührenfrei

Ort: Landratsamt Traunstein, Casino, Ludwig-Thoma-Str. 2

Krankheitsbilder III

Depressive Erkrankungen im Alter

Häufig nicht erkannt und nicht behandelt!

Referent: Dr. Richard Schmidmeier,
Chefarzt des Fachbereiches Gerontopsychiatrie im Bezirksklinikum Gabersee

Die Vortragsreihe wird sich auszeichnen durch praxisnahe Darstellung der Inhalte, da alle Referenten mit dem Bereich der Betreuungsarbeit vertraut sind.

Altersvorsorge vor Arbeitslosigkeit sichern

Auf das neue Arbeitslosengeld II ab Anfang 2005 wird grundsätzlich auch Vermögen angerechnet, das für die Altersvorsorge zurückgelegt wurde. Wer zu viel hat, muss erst das Vermögen aufbrauchen, bevor er Alg II bekommt. Wie man die eigene Altersvorsorge vor den finanziellen Folgen von Arbeitslosigkeit sichern kann, zeigt das Finanzportal der bayerischen Landesversicherungsanstalten www.ihre-vorsorge.de.

Wer seine Altersvorsorge gegen Arbeitslosigkeit sichern will, sollte die gesetzlich vorgesehenen Möglichkeiten ausschöpfen. Viele praktische Tipps auf www.ihre-vorsorge.de helfen dabei. So kann man eine Riester-Rente oder eine betriebliche Altersversorgung abschließen. Diese Formen der Altersvorsorge werden beim Arbeitslosengeld II nicht angerechnet. Das gilt auch für Lebensversicherungen, wenn im Versicherungsvertrag steht, dass die Versicherung nicht vor dem Ruhestand ausgezahlt wird.

Für anderes Vermögen, das eindeutig für die Altersvorsorge vorgesehen ist, gilt ein Freibetrag von 200 Euro pro Lebensjahr. Mit dem Freibetragsrechner auf www.ihre-vorsorge.de kann man mit wenigen Angaben die individuell zulässige Höhe ermitteln. So ergibt sich zum Beispiel für ein 50-jähriges Paar ein Freibetrag von 20.000 Euro.

Auch über den Kauf einer Immobilie sollte man nachdenken. Beim Arbeitslosengeld II wird das eigene Haus oder die selbst bewohnte Wohnung nicht angerechnet. Allerdings darf die Wohnfläche 130 Quadratmeter nicht überschreiten.

Wirtschaftsförderung GmbH

Die Wirtschaftsförderungs GmbH des Landkreises Traunstein veranstaltet kostenlose Sprechstage (Einzelsprechgespräche) für Existenzgründerinnen im Gebäude der Wifö GmbH, St.-Oswald-Straße 1, 83278 Traunstein

TERMINE

Mittwoch	05.01.2005	Aktivsenioren*
Freitag	21.01.2005	IHK
Mittwoch	02.02.2005	Aktivsenioren*
Montag	21.02.2005	IHK
Mittwoch	02.03.2005	Aktivsenioren*
Montag	14.03.2005	IHK
Mittwoch	06.04.2005	Aktivsenioren*
Montag	18.04.2005	IHK
Mittwoch	04.05.2005	Aktivsenioren*
Dienstag	24.05.2005	IHK
Mittwoch	01.06.2005	Aktivsenioren*
Montag	20.06.2005	IHK
Mittwoch	06.07.2005	Aktivsenioren*
Dienstag	12.07.2005	IHK
Mittwoch	03.08.2005	Aktivsenioren*
Montag	22.08.2005	IHK
Mittwoch	07.09.2005	Aktivsenioren*
Montag	19.09.2005	IHK
Mittwoch	05.10.2005	Aktivsenioren*
Montag	17.10.2005	IHK
Mittwoch	02.11.2005	Aktivsenioren*
Montag	21.11.2005	IHK
Mittwoch	07.12.2005	Aktivsenioren*
Montag	12.12.2005	IHK

Anmeldung:

Wirtschaftsförderungs GmbH des Landkreises Traunstein

Frau Graspointner
Frau Kecht

Tel.: 0861/20996-17
Tel.: 0861/20996-16

Fahrpreise bei den Nachtexpress-Linien

Seit kurzem gelten neue, günstigere Fahrpreise bei den Nachtexpress-Linien im Landkreis Traunstein. Die Netzkarte für einen Abend wurde um 50 Cent billiger und kostet nun 3,50 EUR. Sie ist gültig für beliebig viele Fahrten an einem Abend auf allen Linien. Neu eingeführt wurde ein Einzelticket zu 2 EUR; dieses gilt für eine einfache Fahrt ohne Umsteigen. Vor allem jugendliche Fahrgäste sollen von der neuen Preisflexibilität profitieren. Die aktuellen Nachtexpress-Fahrpläne sind enthalten im neuen Fahrplanheft des Landkreises oder downzuloaden unter www.traunstein.com.

Höherer Pflegebeitrag auch für kinderlose Rentner LVAen starten Anfrageaktion

Ab dem 1. Januar 2005 wird, wie bei den Arbeitnehmern, auch für kinderlose Rentner der monatliche Beitrag zur Pflegeversicherung um 0,25 Prozentpunkte angehoben. Ausgenommen sind Personen, die jünger als 23 Jahre sind oder vor dem 1. Januar 1940 geboren wurden. Kinder sind leibliche Kinder sowie Adoptiv-, Stief- und Pflegekinder. Bei kinderlosen Rentnerinnen und Rentnern zieht die LVA diesen Beitragszuschlag direkt von der Rente ab. Die bayerischen Landesversicherungsanstalten verschicken zur Zeit Schreiben an alle Rentnerinnen und Rentner, bei denen aus den vorhandenen Unterlagen nicht ersichtlich ist, ob sie ein Kind haben. Sie empfehlen allen angeschriebenen Personen, die ein Kind haben oder hatten, das beigefügte vorbereitete Antwortschreiben umgehend an die LVA zurückzusenden. Ansonsten wird der erhöhte Pflegebeitrag von der Rente einbehalten. Der Zuschlag wird einmalig im Monat April 2005, für die Monate Januar bis einschließlich April, in Höhe von 1 Prozent von der Rente einbehalten. Ab Mai 2005 wird monatlich der um 0,25 Prozentpunkte erhöhte Beitrag, also 1,95 Prozent, von der Rente an die Pflegekasse abgeführt. Weite Auskünfte hierzu gibt es am kostenlosen Servicetelefon der LVA unter der Rufnummer 0800INFOLVA bzw. 0800 4636582.

STEMPEL · SCHILDER
jede Größe - jede Form
KLEBESCHRIFTEN
für Kfz, Schaufenster...

Amler
Wein · Werbung
Künstlerbedarf · Galerie

Trostberg · Hauptstr. 1 · Tel. 08621/64393



Rostpunkte am Auto?

PROFI-Waschpark TROSTBERG/Hagenau

PROFI-Waschpark

Mo - Sa. 6.00-22.00

4 Selbstwaschplätze auch kl. LKW

Waschstraße mit lackschonender Vorwäsche

Mo - Sa. ab 2.00



ACHTUNG - für Sie ist die Steinschlagreparatur über TK-Versicherung KOSTENLOS

Bei einer Windschutzscheibenrep. erhalten Sie 1 Autowäsche gratis · Tel. 08621/978720

Bei der Rente viel Neues

Auf die mehr als 51 Millionen Versicherten der gesetzlichen Rentenversicherung kommen ab Januar 2005 zahlreiche, teils gravierende Veränderungen zu.

Die gute Nachricht zuerst: Der **Beitragsatz** in der gesetzlichen Rentenversicherung, der je zur Hälfte von Arbeitnehmer und Arbeitgeber getragen wird, bleibt im Jahr 2005 stabil bei 19,5 Prozent des Bruttogehalts. Allerdings steigt der absolute Beitrag zur Rentenversicherung für Besserverdiener, weil die Beitragsbemessungsgrenzen erneut angehoben wurden; auf monatlich 5.200 Euro in Westdeutschland und auf monatlich 4.400 Euro in Ostdeutschland.

Die **Hinzuverdienstgrenzen** bei Altersrenten vor dem 65. Lebensjahr und bei Renten wegen voller Erwerbsminderung bleiben konstant bei monatlich 345 Euro. Ebenfalls positiv: Gleichgeschlechtliche Lebenspartner können ab kommendem Jahr Hinterbliebenenrente erhalten. Eingetragene **Lebenspartnerschaften** werden nun auch insoweit mit der Ehe gleichgestellt. Erstmals können gleichgeschlechtliche Partner im Falle des Todes einer der Partner eine Hinterbliebenenrente erhalten.

Renten werden zur Hälfte steuerpflichtig

Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung sind nach dem Alterseinkünftegesetz ab Januar 2005 zur Hälfte steuerpflichtig. Durch den Grundfreibetrag, einige Pauschbeträge und Sonderausgabenabzüge bleiben die meisten Rentnerhaushalte aber noch steuerfrei.

Für künftige Rentner wird der steuerpflichtige Anteil stufenweise erhöht, bis bei Rentenbeginn im Jahr 2040 die Renten in voller Höhe zu versteuern sind. Im Gegenzug steigt der steuerfreie Anteil der Rentenbeiträge.

Abbau der Bewertung von (Hoch-)Schulbildung

Mit dem Rentenversicherungs-Nachhaltigkeitgesetz hat der Gesetzgeber die künftige Bewertung und Anrechnung von Schul- und Ausbildungszeiten neu geregelt. Bisher werden bis zu drei Jahre der schulischen Ausbildung nach Vollendung des 17. Lebensjahres rentenrechtlich bewertet.

Diese Zeiten werden mit einer vierjährigen Übergangsregelung zukünftig als unbewertete Anrechnungszeit ausgestaltet, soweit es sich um einen Schul- oder Hochschulbesuch handelt. Das heißt: Bei Neurentnern, die im Januar 2005 in Rente gehen, wird die Schul- oder Hochschulausbildung bis zu drei Jahren noch zu maximal 75 Prozent des Durchschnittsentgelts rentenrechtlich bewertet; bei Renten-

beginn im Februar 2005 sind es noch 73,44 Prozent. Die rentenrechtliche Bewertung nimmt dann in monatlichen Schritten bis zum 31. Dezember 2008 ab. Ab 2009 erfolgt keine Bewertung mehr.

Nicht betroffen sind Zeiten eines Fachschulbesuchs und der Teilnahme an einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme. Diese Zeiten werden bis zu drei Jahren mit maximal 75 Prozent des Durchschnittsentgelts bewertet. Damit wird die bisherige rentenrechtliche Besserstellung von Versicherten mit Zeiten akademischer Ausbildung nach dem 17. Lebensjahr beseitigt.

Höherbewertung nur noch bei tatsächlicher Berufsausbildung

Im Zeitraum, in dem die ersten 36 rentenrechtlichen Pflichtbeiträge gezahlt werden, führen künftig nur noch Zeiten einer tatsächlichen Berufsausbildung zu einer Höherbewertung, nicht wie bisher pauschal der ganze Zeitraum. Mit einer vierjährigen Übergangsregelung entfällt ab 1. Januar 2005 die bisherige pauschale Anhebung der ersten 36 Pflichtbeiträge. Das heißt: Bei anderen Zeiten als einer Berufsausbildung, zum Beispiel Aushilfstätigkeiten, entfällt die Höherbewertung.

Weiter Informationen gibt es am kostenlosen Servicetelefon der Landesversicherungsanstalten unter 0800INFOLVA bzw. 0800 4636582.

Bob Ross Amler
Wein · Werbung
Künstlerbedarf · Galerie

Schmincke

da vinci

LUKAS jede Grösse · **supergünstig**

Trostberg · Hauptstr. 1 · Tel. 08621/64393

JETZT NEU **ZWICKEL PILS**

Ab sofort erhältlich
Bestellungen unter
08621/98260

Klosterbrauerei
Baumburg

ZWICKEL PILS
- naturtrüb -
Klosterbrauerei
Baumburg

Faschingsverein
Oidnmarkta Bochratzn
0,33l
P.11 - 4,8% Vol. Alc.
www.baumburger.de

Entdecken Sie die schönsten
Schrankwände für Ihr Haus!



Konrad BERGER
Schreinerei Meisterbetrieb

Konrad Berger · Rumersham 9a · 83119 Obing

Tel. 08624/829906 · Fax 891383 · e-Mail: Konrad-Berger@t-online.de

Schreinerei

Kirchliche Nachrichten

Die **KAB-Jahreshauptversammlung** mit Neuwahlen ist am **Fr., 14. Januar** im Pfarrheim Altenmarkt um 20 Uhr. Einführungstag für Gruppenleiter/innen zur Firmvorbereitung des Dekanats Baumburg ist am Sa., 15. Januar im Pfarrheim Altenmarkt von 9 bis 16 Uhr.

Am Samstag, 15. Januar ist der 19 Uhr-Vorabendgottesdienst in Rabenden. Am Sonntag, 16. Januar ist das 9 Uhr-Amt in Altenmarkt und um 10.30 Uhr in Baumburg Pfarrgottesdienst. An diesem Wochenende ist die Sammlung für das Maximilian-Kolbe-Werk bestimmt.

Am Samstag, 22. Januar ist der 19 Uhr-Vorabendgottesdienst in Altenmarkt. Das 9 Uhr Amt ist am Sonntag, 23. Januar in Rabenden und um 10.30 Uhr in Baumburg Pfarrgottesdienst.

Kinderkino ist wieder am Montag, 24. Januar um 15 Uhr im Pfarrsaal mit dem Film „Kletter Ida“.

Die Sparkassen-Puppenbühne lädt am Dienstag, 25. Januar um 14.30 Uhr im Pfarrsaal beide Kindergärten zum Kasperltheater ein.

Am Samstag, 29. Januar ist der 19 Uhr-Vorabendgottesdienst in Rabenden. Am Sonntag, 30. Januar ist das 9 Uhr-Amt in Altenmarkt und um 10.30 Uhr in Baumburg Pfarrgottesdienst.

Herzliche Einladung ergeht zum „Werkstatt-Konzert“ des Abacco Orchesters am Sonntag, 30. Januar um 15 Uhr in der Altenmarkter Turnhalle.

In **Rabenden** ist **Vorabendgottesdienst zu Lichtmeß** mit Kerzenssegnung und Blasiussegen am Dienstag, 01. Februar um 19 Uhr

In **Baumburg** ist **Familiengottesdienst zu Lichtmeß** mit Kerzenssegnung, Licherprozession der Kinder und Blasiussegen am Mittwoch, 02. Februar um 18.30 Uhr – mitgest. vom Kirchenchor.

Der Blasiussegen wird auch erteilt am Blasiustag, Donnerstag 03. Februar, um 8 Uhr in Altenmarkt – mit Kerzenssegnung.

Beim Abendgottesdienst am Freitag, 04. Februar um 19 Uhr in St. Wolfgang wird ebenfalls der Blasiussegen erteilt.

**METZGEREI
ZÖGLER**

(vorm. Winklhofer)

Fleisch- und Wurstwaren · Eigene Herstellung



Margaretenstr. 4
ALTENMARKT

Tel. 0 86 21/28 93

Metwurst

fein und grob

100 g **-.65** €

Schweinehals

ohne Knochen

100 g **-.61** €

Parkplätze direkt vor dem Haus

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-12.30/14-18 Uhr, Sa. 7 - 12 Uhr

Die **Opferkästchen der Kinder** an Weihnachten erbrachten 629 Euro. Die Sammlung für die **Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien** bei den Gottesdiensten an Silvester, Neujahr und am Sonntag erbrachte 2237 Euro.

Kontonummern der Caritas zu Spenden für die Opfer der Flutkatastrophe liegen in den Kirchen auf.

Die **Sternsingeraktion** erbrachte die Summe von insgesamt 7095 Euro – einschl. von 400 Euro durch eine Benefizaktion des Hotels Im Trauntal und von 300 Euro Sammelergebnis beim Diavortrag von Hans Maier. Allen Beteiligten und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

„**Gewinnen mit der Weltjugendtags-Lotterie.**“ Die Rubbellose können zum Preis von je 2 Euro pro Los im Pfarramt oder bei diversen Veranstaltungen gekauft werden. Als **Hauptgewinne** gibt es Geldpreise von 20.000 und 10.000 Euro oder einen Ford Streetka. Daneben gibt es zahlreiche weitere Geldpreise, Rom-Reisen und Handys zu gewinnen. **Jedes 5. Los gewinnt.** Die Lotterie dient der Finanzierung des Riesenevents „**Weltjugendtag**“ in Köln, sowie der Tage der Begegnung in den einzelnen Diözesen und Pfarreien im August 2005.

Pfarrbüro-Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag jeweils von 9 - 12 Uhr und am Dienstag auch von 13 - 17 Uhr (Tel. 2753). **Am Mittwoch ist das Pfarrbüro geschlossen.**

Pfarrbücherei-Öffnungszeiten: Dienstag u. Freitag jeweils von 16 - 18 Uhr (Tel. 62318).

Bestattungsdienst
Philipp Leicher
Inh. Reiner Schmidt

seit über 30 Jahren

Rat und Hilfe im Trauerfall

- Erd-, Feuer und Seebestattungen
- Große Auswahl an Särgen, Sargausstattungen und Urnen
- Erledigung aller amtlichen Formalitäten
- Überführungen und Heimholungen aus dem In- und Ausland
- Festsetzung des Beerdigungstermins
- Abrechnungen mit Krankenkassen und Versicherungen
- Gestaltung der Traueranzeigen für alle Zeitungen sowie der Trauerdrucksachen und Sterbebilder.
- Auf Wunsch besuchen wir Sie auch zu Hause!
- Bestattungsvorsorge

Wir sind Tag und Nacht, Sonn- und Feiertags für Sie da.

Trostberg **Traunreut**
Vormarkt 50 · Tel. 08 6 21/97 99 70 J.-H.-Wichern-Str. 16 · Tel. 0 86 69/8 56 80

In freundlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altenmarkt

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der 1. Bürgermeister der Gde. A. a. d. A. Horst Meier und Geschäftsleiter Horst Rieplhuber
Herausgeber: **O&P WERBUNG** · Hauptstraße 1 · 83308 Trostberg · Tel. 0 86 21/6 43 93 · Fax 6 43 96
(Veranstaltungstermine und Textinhalte außer Verantwortung der Redaktion)

Druck: **RaiBi Druck** · Hauptstraße 38 · 83352 Altenmarkt · Tel. 0 86 21/6 32 37

nächste Ausgabe am **Sa, 29. 1. 2004**/Verteilung mit der Tagespost an **alle** Haushalte, **inkl. „Keine Reklame einwerfen“**